

1. Vierteljahr / Woche 07.02. – 13.02.2021

07 / Ohne Vertrauen geht's nicht

... und am Ende lohnt es sich sogar

➔ Bibel

„Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn.“ Sprüche 3,5

➔ Einstieg

Alternative 1

Was denkt ihr, welchen Institutionen die Deutschen am meisten vertrauen, welchen am wenigsten? Seht euch das Ergebnis einer Umfrage dazu **hier** an. (In der Schweiz oder in Österreich wird es ähnlich sein.) – Wo in diesem Ranking würdet ihr unsere Freikirche sehen? Was denkt ihr: Woran liegt es, dass das Vertrauen in manche Institutionen groß ist, in manche weniger groß?

Ziel: Erste allgemeine Gedanken über die Voraussetzung für Vertrauen

Alternative 2

Seht euch einige Zitate zum Thema Vertrauen an, z. B.:

- „Wer Liebe ernten möchte, sollte Vertrauen säen.“ (Jeremias Gotthelf)
- „Zu viel Vertrauen ist häufig eine Dummheit, zu viel Misstrauen immer ein Unglück.“ (Johann Nepomuk Nestroy)
- „Vielleicht ist Vertrauen ja auch, wenn man keine Geheimnisse vor jemanden haben will ...“ (Albert Einstein)
- „Vertrauen ist das Gefühl, einem Menschen sogar dann glauben zu können, wenn man weiß, dass man an seiner Stelle lügen würde.“ (Henry L. Mencken)

Welche Zitate fallen euch noch ein?

Was sagen euch diese Zitate jeweils über Vertrauen?

Ziel: „Vertrauen“ von verschiedenen Seiten beleuchten

➔ *echtzeit* will dir helfen, mit Gott zu leben. Deshalb gibt es jetzt Tagesimpulse für authentisches Christsein, die dich durch die Woche begleiten.

Diese Impulse dienen als Grundlage für das gemeinsame Bibelgespräch im Gottesdienst: Tauscht euch über eure Gedanken und Fragen aus, denkt weiter und profitiert voneinander und miteinander.



Thema

• Vertrauen – Worauf eigentlich?

➤ Worauf vertraust du ...

... wenn dich die Medien zudröhnen?

... wenn die Welt um dich herum verrückt zu spielen scheint?

... wenn du nicht mehr weißt, was du glauben sollst?

... wenn du dir nicht sicher bist, wie du dich entscheiden sollst?

... wenn du das Gefühl hast, in einer Sackgasse gelandet zu sein und keinen Ausweg siehst?

... wenn du dich nach etwas sehnst?

• Vertrauen – Wer hat's verdient?

➤ Wem oder was vertraust du, ohne vorher darüber nachzudenken?

Dem Koch, dass er kein Gift ins Essen gemischt hat? Dem Busfahrer, dass er die richtige Strecke fährt? Der Brücke, dass sie trägt? Dem Flugzeug, dass es nicht vom Himmel fällt? ...

➤ Was macht etwas oder jemanden in deinen Augen vertrauenswürdig?

➤ Wie kann man sich dein Vertrauen verdienen?

➤ Wie kannst du für einen anderen vertrauenswürdig sein?

Wie dir Vertrauen verdienen?

• Vertrauen – Wer hat's verloren?

➤ Wann vertraust du nicht mehr?

➤ Wer hat dich enttäuscht?

Was geschieht, wenn du enttäuscht bist?

Kannst du dann eventuell trotzdem noch vertrauen? Wann? Wieso (nicht)?

Was kann an so einer Ent-Täuschung positiv sein?

➤ Wie fühlt es sich an, wenn jemand dir nicht vertraut?

Wie kannst du verlorenes Vertrauen zurückgewinnen?

• Vertrauen – Was trägt?

➤ Ohne Grundvertrauen, das uns nicht alles um uns herum anzweifeln lässt, sind wir praktisch lebensunfähig. Grundvertrauen heißt auch:

○ Ich bin in der Welt willkommen. – Fühlst du dich willkommen?

○ Auf dieser Welt gibt es einen Platz für mich. – Wo ist dein Platz?

○ Ich darf ich sein. – Traust du dich, du selbst zu sein?

○ Es ist nie aus, es geht immer irgendwie weiter. – Kannst du das glauben?

○ Darauf kann ich mein Leben bauen. – Auf welchem Fundament steht dein Leben?

• Vertrauen – Warum Gott?

„Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn.“ (Sprüche 3,5)

➤ Was braucht es, damit du Gott vertrauen kannst?

➤ Wann kommst du mit deinen Sorgen und Problemen zu Jesus?

In welchen Situationen versuchst du, erst einmal allein zurechtzukommen?

Warum versuchst du, allein zurechtzukommen?

➤ Was erwartest du von Jesus, wenn du ihm deine Probleme erzählst?

➤ Wie kannst du lernen, Gott immer ein bisschen mehr zu vertrauen?

Tipps dazu findest du [hier](#).

• **Vertrauen – Weil es sich lohnt!**

„Werft dieses Vertrauen auf den Herrn nicht weg, was immer auch geschieht, sondern denkt an die große Belohnung, die damit verbunden ist!“ (Hebräer 10,35)

- Was erwartest du von Gott, wenn du ihm vertraust?
- Inwiefern lohnt es sich für dich, Gott zu vertrauen?
Was hast du schon selbst oder bei anderen erlebt?
Was wünschst du dir von Gott?

*Gott verspricht:
„Ich segne jeden,
der seine Hoffnung auf mich, den HERRN, setzt
und mir ganz vertraut.
Er ist wie ein Baum, der nah am Bach gepflanzt ist
und seine Wurzeln zum Wasser streckt:
Die Hitze fürchtet er nicht,
denn seine Blätter bleiben grün.
Auch wenn ein trockenes Jahr kommt,
sorgt er sich nicht,
sondern trägt Jahr für Jahr Frucht.“
Jeremia 17,7–8*



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet